

Promovieren als Lehrer

Beitrag von „Bolzbold“ vom 26. August 2017 10:03

Danke Trapito. Ich habe überlegt, ob ich auf Lisams Beitrag selbst eingehen sollte, habe mir dann aber gedacht, dass das bei einer solch kruden Logik verschwendete Zeit gewesen wäre.

[@Lisam](#)

Das mit dem Bestehen auf dem Nennen des Dr. Titels suggeriert für mich den verzweiferten Versuch des Herstellens einer institutionell legitimierten Überlegenheit. Das scheint ein typisch deutsches Problem zu sein, dass man seine vermeintliche oder echte Position in der Gesellschaft durch so etwas sichern muss.

Letztlich bin ich da aber ganz entspannt, weil die meisten Doktoren, die ich getroffen habe, keinen Wert auf die Nennung ihres akademischen Grads legen.

Wieso lege ich eigentlich genauso wenig Wert darauf, mit meiner Dienstbezeichnung angesprochen zu werden.